

Inhalt

Vorwort	11
Warum überhaupt Jerusalem?	13
Die Geschichte Jerusalems	16
Von der Steinzeit bis zur Bibel	16
Jerusalem in jüdischen Augen – von Abraham bis 1948.	17
Jerusalem in biblischen Zeiten	17
König David und Co. – gab es sie wirklich?	19
Jerusalem – nur eine Stadt von vielen	22
Zerstörung des ersten Tempels und Exil	24
Unabhängiges Jerusalem – die Hasmonäer	28
Römisches Jerusalem – Glanz in alle Ewigkeit	29
Die Zerstörung des zweiten Tempels	33
Phönix aus der Asche: das Volk des Buches entsteht	39
Aelia Capitolina: Jerusalem als römische Stadt	41
Juden als Verbündete der Perser	43
Zweitausend Jahre Diaspora: Jerusalem bleibt ein Traum	44
Juden im osmanischen Jerusalem	46
Moderner Zionismus – mehr als nur eine Fluchtbewegung	47
Zionismus und der «neue Mensch»	49
Zionismus – benannt nach einer Stadt, die er verabscheute	50
Warum Palästina – oder: Was ist ein Jude?	52
Bruderkämpfe – Juden ringen um die Klagemauer	54
Elieser Ben Jehuda – eine alte Sprache wird neu geboren	57
Die Rückkehr der Juden – die Neustadt entsteht	60
Das jüdische Jerusalem unter dem britischen Mandat	62
Die Hebräische Universität in Jerusalem	63
Die UNO schenkt den Juden einen Staat	66
Jerusalem wird Hauptstadt Israels	68

Jerusalem als Zankapfel	180
Die geteilte Stadt – Jerusalem 1948–1967	180
Wer sagt, die UNO habe keine Zähne?	183
Revolution in Jerusalem – die deutsch-israelischen Beziehungen	183
Das Eichmann-Verfahren – wie Israelis über die Schoah erfuhren	189
Die Knesset	191
Jerusalem nach 1967 – Grundlagen der heutigen Situation	194
Der Sechs-Tage-Krieg – siegreich wider Willen	195
Die Klagemauer wird Staatsreligion	198
Die PLO als Vertreterin der Palästinenser	200
Israel annektiert seine Hauptstadt	202
Israel baut Jerusalem auf – strategisch Wohnen	205
Ungleichheit als System – Unterschiede zwischen West und Ost	206
Tragen die Araber eine Mitverantwortung?	209
Ein Schuss ins eigene Bein	212
Jerusalem – eine geteilte Stadt	213
Parallele Universen	213
Trennlinien im Stromkasten	214
Die erste Intifada macht die Trennung offensichtlich	215
Israelis in Ostjerusalem – ein aktuelles Bild	216
Die jordanische Wende	220
Von der Hoffnung zum Hass – der Weg zur Mauer	221
Friedensbemühungen – 1993–2000	221
Oslo – die palästinensische Autonomiebehörde fasst Fuß	221
Auf dem Weg zur Katastrophe – laute Waffenruhe	222
Ein Vertrag, der keiner war	223

Netanjahu wird Premier – 1996–1999	225
Der Waqf untergräbt jüdische Geschichte	226
Ehud Barak und das Ende der israelischen	
Linken 1999–2000	226
Hoffnungsvoller Anfang und viele Fettnäpfchen	227
Camp David 2000	228
Ausbruch der al-Aqsa Intifada und Verhandlungen in Taba	230
Jerusalem unter Scharon	232
Terror ebnet den Weg zur Mauer	232
Scharon – erbitterter Gegner und Bauherr der Mauer	234
Die Mauer – Folgen für Stadt und Umgebung	237
Für Palästinenser – Armut und Zusammenbruch	237
Die Demographie: Zeitbombe für die israelische Souveränität	238
Welche Absicht steht hinter dem Mauerbau?	240
Der Frieden entrückt – Jerusalem nach der zweiten Intifada	242
Arafat stirbt – die Todesursache bleibt ein Rätsel	242
Abbas gewinnt die Präsidentschaftswahlen	243
Ein strategischer Fehler – Abbas setzt auf Demokratie	244
Mit offenen Augen in den politischen Tod – Parlamentswahlen 2006 und Staatsstreich	245
Scharon verlässt die politische Bühne	247
Olmert – der kriegführende Friedensbringer	248
Annapolis scheitert – Netanjahu kehrt zurück	249

Nachwort: Jerusalem, quo vadis?	252
Ein Wort an zaghafte künftige Touristen	257
Spaziergänge	258
1. Spaziergang: Europäischer Einfluss in Jerusalem	258
2. Spaziergang: Die Entstehung des Zionismus – ein neuer Jude entsteht	262
3. Spaziergang – geteiltes Jerusalem und Unabhängigkeitskrieg	264
Empfohlene Literatur	267
Empfohlene Internetseiten	268
Bildnachweis	268
Ein Wort des Dankes	269
Register	270